

Horn erblüht als Stadt der Rosen

„Kunst und Lebensart“ am 26. und 27. Juni in und an der Burg

Von Manfred Brinkmeier

Die Lippische Rose ist ein Symbol für Heimat – Anlass genug also, die Rose auch gebührend zu feiern. Und so erwartet die Besucher am 26. und 27. Juni rund um die Burg in Horn ein rosiges Wochenende.

Horn-Bad Meinberg. „Kunst und Lebensart – Im Namen der Lippischen Rose“ ist die Veranstaltung überschrieben. „Auf diese Art und Weise wollen wir Kunst und die Lippische Rose zusammenbringen“, machte Landrat Friedel Heuwinkel bei einem Pressesgespräch deutlich. Im Landeswappen befindet sich die Rose an ganz markanter Stelle. Heuwinkel: „Man blickt zuerst von unten nach oben. Deshalb sieht man zuerst die Rose und dann erst die beiden anderen Landesteile.“

Nach Angaben von Horn-Bad Meinbergs Beigeordnetem Gerhard Bein sind im Vorfeld viele Rosen gepflanzt worden. „Damit schlägt die Pflanze Wurzeln im gesamten Stadtgebiet.“ Amtsleiter Wolfgang Jüth und sein Team hätten dafür Apricot-Rosen und Rosen der Sorte „Bischofsstadt Paderborn“ ausgesucht.

Günter Weigel vom Veranstalter Lippe Tourismus und Marketing AG (LTM) hob hervor, dass „Kunst und Lebensart“ Teil des Kulturprogramms „Hermann 2010“ sei. „Das ist ein Qualitätsprodukt, das hof-

fentlich auf eine lange Reise gehen wird.“

Den Startschuss für die Veranstaltung gibt am Samstag, 26. Juni, der Fanfarenzug Barntrup, der ab 13.30 Uhr vom Marktplatz zum Burgbereich marschiert. Die „Rosenprinzessin“ schwebt dort über den Menschen und trifft dabei auf eine „verlassene Braut“. Trost spendet ihr traditionelle Folkmusik von „Saitenlage“. Zudem spielt das internationale Ensemble „Vinorosso“ Weltmusik. Der erste Tag endet mit dem Pop-Chor „Hautnah – Voiceart“, der von 18 bis 19 Uhr die erfolgreichsten Songs von gestern und heute präsentiert.

Am Sonntag, 27. Juni, begrüßt der Walk-Act „La Fleur“ die Besucher ab 11 Uhr. Vormittags tritt noch einmal „Hautnah – Voiceart“ auf, ab 14 Uhr präsentiert die „OWL Bigband“ den jungen Sound der Region. An beiden Tagen gibt es auch ein großes Kinderprogramm, zudem unter anderem der Heimatverein Horn beiträgt.

Darüber hinaus bieten zahlreiche Aussteller in historischem Burg-Ambiente Rosen in Hülle und Fülle, Gartenkultur in großer Vielfalt und hoher Qualität, Gartenkunst und Design, Installationen und Skulpturen, Dekoratives und kreative Gestaltungsideen – dazu kulinarische Kreationen und Delikatessen. Auch Künstler und Kunsthandwerker sind in Horn vertreten.



Mal lieblich, mal frech: So begrüßt der Walk-Act „La Fleur“ am Sonntag im Rahmen von „Kunst und Lebensart“ rund um die Burg Horn. Die Besucher dürfen gespannt sein.